

# Getränkekarton-Recycling



## Medienblatt

Zürich, Mai 2017

### **Warum tun wir, was wir tun? Was ist unser Ziel?**

Getränkekartons haben in der Schweiz eine jahrzehntelange Tradition als Verpackungen für Milch, Fruchtsaft und Eistee. Heute fallen jährlich rund 20 000 Tonnen an. Während im Ausland die Sammlung und Verwertung leerer Getränkekartons längst etabliert ist, fehlt hierzulande eine entsprechende Infrastruktur. Der Verein Getränkekarton-Recycling Schweiz hat sich deshalb zum Ziel gesetzt, auch in der Schweiz ein flächendeckendes Getränkekarton-Recycling zu ermöglichen.

### **Woher kommen wir?**

In den letzten Jahren hat sich vieles getan. Das Getränkekarton-Recycling ist von einer theoretischen Möglichkeit zur Realität geworden. 2008 hat der Verein Getränkekarton-Recycling Schweiz erste Studien zur Machbarkeit erstellt. 2012 wurde das Recycling von Getränkekartons im Rahmen eines Pilotversuchs praktisch getestet.

Diese Pilotsammlung hat den Praxisbeweis erbracht: Das Getränkekarton-Recycling ist ökologisch sinnvoll, technisch problemlos machbar und bei der Bevölkerung beliebt. Die Verwertung in der Schweiz ist möglich; die Model AG hat im Frühjahr 2017 eine neue Anlage in Betrieb genommen, die alle Getränkekartons, die in der Schweiz anfallen, recyceln könnte.

Eine der wichtigsten Erkenntnisse: Die Separatsammlung könnte ohne Weiteres schweizweit eingeführt und die Finanzierung analog bestehender Systeme aufgesetzt werden (z.B. durch den vorgezogenen Recyclingbeitrag [vRB]).

### **Wo stehen wir heute und was haben wir vor?**

Dank einer technischen Innovation ist eine neue Sammelform möglich: die gemeinsame Sammlung von Plastikflaschen und Getränkekartons. Die Müller Recycling AG in Frauenfeld hat seit Mitte 2015 eine neue Sortieranlage in Betrieb, die Getränkekartons und Plastikflaschen mit einer hohen Reinheit von über 98% sortieren kann. ALDI SUISSE hat nun als erster grosser Detailhändler die gemeinsame Sammlung per 18.8.2016 eingeführt.

Ob sich in der Schweiz die Separatsammlung oder die gemeinsame Sammlung durchsetzen wird, ist heute noch offen. Der Verein Getränkekarton-Recycling Schweiz begrüsst beides und wird über neue Erkenntnisse laufend berichten. Wie auch immer die Sammlung schliesslich ausgestaltet sein wird – es bleibt notwendig, eine einheitliche Finanzierungslösung zu finden. Dazu ist der Verein im Gespräch mit allen relevanten Anspruchsgruppen.

### **Wer sind wir?**

Hinter dem Verein Getränkekarton-Recycling Schweiz stehen juristisch die drei Anbieter von Getränkekartons: Tetra Pak (Schweiz) AG, SIG Combibloc (Schweiz) AG und Elopak Systems AG.

Die Hersteller haben es sich zum Ziel gesetzt, Strukturen für ein effizientes System zum Recycling von Getränkekartons zu schaffen und ein gesamtschweizerisches Angebot von Sammelstellen zu etablieren.

# Getränkekarton-Recycling



## Fakten

### Woraus besteht ein Getränkekarton?

Getränkekartons bestehen zu rund 75% aus Zellstoff (dem nachwachsenden Rohstoff Holz), der in der Kartonindustrie als Rohmaterial (Sekundärrohstoff) sehr gefragt ist. Die Fasern sind lang und entsprechend hochwertig und können bis zu sechs Mal wiederverwertet werden. Ein durchschnittlicher Getränkekarton setzt sich aus folgenden Materialien zusammen:

Karton: ca. 75% Polyethylen: ca. 21% Aluminiumfolie: ca. 4%

### Wie funktioniert das Recycling?

Die gesammelten Getränkekartons werden in einer Papierfabrik so aufbereitet, dass die zurückgewonnenen Kartonfasern für neue Verpackungen aus Wellkarton eingesetzt werden können. Das übrig bleibende Kunststoff-Alu-Gemisch (Reject) kann in Wirbelschichtöfen als Brennstoff zur Stromherstellung genutzt werden (aktuelles Szenario für die Schweiz). Es gibt verschiedene technologische Innovationen, die den PE/Alu-Verbund aufgetrennt und separat als Polyethylen respektive Aluminium weiterverarbeiten. Ein solcher Aufbereitungsprozess steht in der Schweiz jedoch noch nicht zur Verfügung.

### Was sagt die Umwelt?

2016 hat der Verein Getränkekarton-Recycling Schweiz die Firma Carbotech damit betraut, die Ökobilanz, die im Jahr 2010 in Auftrag gegeben wurde, zu aktualisieren. Die Ergebnisse sprechen eine eindeutige Sprache: Aus ökologischer Sicht macht Recycling auf jeden Fall Sinn. Denn durch das Recycling von Getränkekartons können bei einer Annahme von 75% Sammelquote die Umweltbelastungen um rund 40% reduziert werden. Bereits ohne Recycling schneiden Getränkekartons heute besser ab als andere Getränkeverpackungen mit Recycling. Werden aber Getränkekartons in Zukunft gesammelt und recycelt, dann wird eine gute Verpackung noch besser.

### Wie sagen die Konsumenten?

Die Konsumenten sagen ja! Die vom Verein Getränkekarton-Recycling Schweiz in Auftrag gegebene Marktforschungsstudie hat gezeigt, dass eine grosse Mehrheit der Konsumentinnen und Konsumenten bei einem Recycling mitmachen würde: **89 Prozent** stimmen dem Getränkekarton-Recycling zu. Die meisten Befragten bevorzugen die Rückgabe der leeren Getränkekartons an der Verkaufsstelle. Am zweitbeliebtesten ist die Abgabe an einer Sammelstelle (z.B. Werk- oder Entsorgungshof in der Gemeinde), gefolgt von der Abholung im Quartier respektive zu Hause.

### Was macht das Ausland?

Im Ausland gehört das Recycling von Getränkekartons zum Standard. In mehreren Ländern Europas werden Getränkekartons teils schon seit Jahrzehnten gesammelt und verwertet. Besonders gut funktioniert das Recycling in Luxemburg, Norwegen, Belgien, Österreich und Deutschland. Im Gegensatz zu diesen und auch weiteren Ländern Europas kennt die Schweiz keine allgemeine Verpackungsverordnung, sondern nur eine für Glas, Aluminium und PET gültige Verordnung über Getränkeverpackungen. Somit besteht für die Schweiz im Moment keine Verpflichtung, bei der Sammlung und dem Recycling von Getränkekartons eine vorgegebene Quote zu erreichen. In der Schweiz kann das Getränkekarton-Recycling technisch problemlos eingeführt werden, auch wenn keine gesetzliche Verpflichtung besteht und ein Sammel-/Recyclingsystem auf freiwilliger Basis aufgebaut werden muss.

# Getränkekarton-Recycling



## **Sammelform der Zukunft: separat oder gemeinsam?**

Dass eine Separatsammlung Sinn macht, wurde mehrfach aufgezeigt. Nun ist durch die neue Form der gemeinsamen Sammlung von Getränkekartons und Plastikflaschen die Frage nach dem Sinn einer Zusammenlegung aufgekommen. Die Studie von Carbotech (2016) hat sich dieser Frage angenommen und kommt zum Schluss, dass es aus ökologischer Sicht keinen Unterschied macht, ob separat oder gemeinsam gesammelt wird – Recycling lohnt sich auf jeden Fall. Bei der gemeinsamen Sammlung kommt aber hinzu, dass der Gesamtnutzen höher ist. Dies, weil Experten erwarten, dass durch eine höhere Akzeptanz bei den Konsumenten die Sammelmenge höher ausfällt und weniger Fehlwürfe erfolgen.

## **Über Getränkekarton-Recycling Schweiz**

Der Verein Getränkekarton-Recycling betreibt die Sammlung und Verwertung von Getränkekartons in der Schweiz. Und setzt sich mit allen beteiligten Partnern dafür ein, dass das Angebot für ein nationales Sammel- und Verwertungssystem stetig weiterentwickelt wird. Getränkekarton-Recycling ist ein aktiver Beitrag zur Ressourcenschonung und stellt sicher, dass offene Stoffkreisläufe nachhaltig geschlossen werden.

## **Kontaktperson für weitere Informationen:**

Simone Alabor:  
simone.alabor@getraenkekarton.ch

Verein Getränkekarton-Recycling Schweiz  
Binzstrasse 23  
8045 Zürich

Montags und dienstags zu Bürozeiten:  
T +41 44 508 08 04

In dringenden Fällen bitte auf den Anrufbeantworter sprechen oder schreiben Sie ein Mail.  
Und wir melden uns zeitnah bei Ihnen.